



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN TUS GAHLEN

Sonntag, 10.05.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN SV ROT-WEISS DEUTEN II

Sonntag, 10.05.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

31

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, Liebe VfL-Familie,

nach einer vollends zufriedenstellenden Leistung gegen die bereits abgestiegene Spielvereinigung aus Lippamsdorf, musste sich unsere Erste verdienstermaßen mit 2:4 in Osterwick geschlagen geben. In einem Offensivspektakel bei bestem Fußballwetter verfügte der Gastgeber in den entscheidenden Momenten über die entscheidende individuelle Klasse in seinen Einzelaktionen.

Wochen der Ekstase erlebt weiterhin unsere Zweite Mannschaft. Gegen die ebenfalls abstiegsbedrohten Marbecker war es Kai Grevenbrock, Geburtsdatum gefühlt Erster Europatag, der die Dose zum 4:2 Auswärtserfolg öffnete. Neben den „frisch“ eingeflogenen Allstars bewies Stefan Rudde, dass auch er seinen guten Riecher weder vor den gegnerischen Toren noch bei den Genussmitteln der dritten Halbzeit verloren hat.

Die dritte Mannschaft hat den Niederlagenhagel hingegen lediglich für ein Wochenende überstanden. Nach einem Achtungsremis im Derby gegen den SF Nordvelen, sprang bei dem Sportclub aus Reken leider nichts Zählbares heraus.

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion

**Niehues**
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 4:1 SV LIPPRAMSDORF

Am heutigen Sonntag war Lipprams Dorf zu Gast und es ging endlich mal wieder auf den Hauptplatz. Am Ende des Spiels standen drei sehr wichtige Punkte, um dem großen Ziel Klassenerhalt näher zu kommen. Mit 4:1 schickte unsere Elf Lipprams Dorf wieder auf die Heimreise.

In Hälfte eins passierte nicht so viel, denn Chancen waren Mangelware. Die beste Möglichkeit hatte Marvin Teichmann, der in der elften Minute aber nur den Außenpfosten traf. Mit einem gerechten 0:0 ging es in die Pause.

In der zweiten Halbzeit hatte sich die Mannschaft mehr vorgenommen und das zeigte sie auch. In der 55. Minute erzielte Torjäger Mika Rotthäuser das Wichtige 1:0, den sogenannten Dosenöffner. Nach einem zu kurzen Kopfballrückpass zum Torwart flitze er dazwischen und markierte so den Führungstreffer. Auch das 2:0 ging auf das Konto von Mika in der 59. Minute. Nach einem regelwidrigen Foul an Tim Döking zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Noah Ebbing in der 83. Minute eiskalt. Lipprams Dorf gelang in der 86. Minute noch den Anschlusstreffer durch Julian Röer. Das letzte Wort hatte aber unser VFL und wiederum durfte sich Mika Rotthäuser in die Torschützenliste eintragen. Mit seinem Dreierpack war er natürlich der Mann des Tages!



ERSTE MANNSCHAFT

WESTFALIA OSTERWICK 4:2 VFL RAMSDORF

Bei sehr schönem Wetter war unser VFL bei Westfalia Osterwick zu Gast. Auf der sehr schönen Anlage ging es aber leider nicht wie erhofft auf Naturrasen sondern auf Kunstrasen. Hiobsbotschaft vor dem Spiel war der Ausfall von Thanusan Ranjan, der durch Markus Albersmann ersetzt wurde. Mit einer verdienten 4:2 Niederlage gab es dieses Mal leider keine Punkte. Durch den Sieg ist Osterwick so gut wie gerettet.

Von Beginn an drückte Osterwick mit Spielertrainer und Torjäger Mario Worms. Unsere Elf kam anfangs gar nicht gut ins Spiel rein. Zur Überraschung aller markierte Bernd Trepmann per Kopf nach einem Eckball von Daniel Ebbing in der 19. Minute das 1:0 für unsere Farben. Nur drei Minuten später musste unsere Elf aber den Ausgleich durch den starken Noah Eggemann hinnehmen. Unsere Elf ging aber abermals in Führung und zwar durch Mika Rotthäuser in der 26. Minute. Vorausgegangen war eine sehr schöne Kombination über Daniel Ebbing und Marvin Teichmann. Die Führung hatte aber nicht sehr lange Bestand. In der 31. Minute erzielte Leon Eggemann den Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit wollte Osterwick den Sieg einfach mehr und erspielte sich auch gute Chancen heraus. Es dauerte bis zur 77. Minute als Mario Worms per Foulelfmeter Osterwick zur Führung schoss. Den Schlussspunkt zum 4:2 erzielte Noah Eggemann in der 84. Minute durch eine feine Einzelleistung.



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 1:4 RSV BORKEN II

Im vorgezogenen Spiel am Freitagabend (Hochzeit von Flügelflitzer Funke) konnte die Reserve der Ramsdorfer wichtige Zähler sammeln.

Auf dem heimischen Kunstrasen startete der VfL sehr aufmerksam in die Partie und Goalgetter Selting setzte seine Serie fort und traf mit wichtigen Linksschuss zum 1:0. Sieben Minuten waren zu dem Zeitpunkt gespielt. Danach neutralisierte sich die Partie über weite Strecken. Die kurzfristig umformierte IV um Wichern und Pöpping war um Spielkontrolle bemüht. Leider war die Zuordnung bei einem Standard einmal nicht ganz passend und die Gäste konnte nach einer halben Stunde ausgleichen. Auf der Gegenseite ließen die Gastgeber einige Halbchancen liegen und der letzte Kniff zum Treffer fehlte.

Auch in Halbzeit zwei war die Partie lange offen und es ging hin und her. Für die Erlösung sorgte dann Mittelfeldmotor Sicking, der aus zentraler Positionen 5 Minuten vor Ende mit einem überlegten Abschluss das 2:1 erzielte. Erleichterung machte sich beim VfL dann 2 Minuten später breit. Einen Abpraller nach eigenen Fernschuss verwertete erneut Sicking und auch er baute seine Torserie aus. Den Schlussspunkt setzte dann Joker Rudde nach schönem Flankenlauf von A-Jugend Leihgabe Lövvelt.

Der Sieg wurde am gleichen Abend sowie am Tage darauf, auf der Funkschen Hochzeit ausschweifend gefeiert. Ein schöneres Geschenk konnte man nicht machen.



ZWEITE MANNSCHAFT

FC MARBECK 2:4 VFL RAMSDORF II

In einem richtungsweisenden Duell im Tabellenkeller der Kreisliga B gelang den Gästen aus der Burgstadt ein wichtiger Auswärtssieg.

Auf dem nicht ganz so kurz gemähten Rasen an der Nordholter Heide sahen die Zuschauer von Beginn an eine umkämpfte Partie, mit wenig spielerischen Glanzlichtern. Die Führung erfolgte schließlich nach einem Standard, als Pöpping den Ball wieder in die Gefahrenzone flankte und Haudegen Grevenbrock zum 0:1 verwehrten konnte. Bis zur Pause blieb die Partie dann ereignisarm bis auf einen Pfostenschuss von Sicking.

Nach der Halbzeit kamen die Hausherren besser in die Partie und hatten mehr Spielanteile. Der VfL brachte nun zwei frische Außenbahnspieler um die müde gelaufene Defensive der Hausherren weiter zu bearbeiten. Prompt ergaben sich Räume für den VfL und A-Jugend Leihgabe Lövvelt traf mit seiner zweiten dicken Möglichkeit zur 2:0 Führung (61.)

Vorausgegangen war ein kluger Pass von Mittelfeldmotor Sicking. Die Freude über die ausgebauten Führung währte allerdings nicht lange. Nach einer verunglückten Klärungsaktion und Ping Pong vorm Tor konnten die Hausherren den Anschlusstreffer erzielen. Nun öffnete die Marbecker etwas ihre Formation und in Minute 75 trafen beim VfL abermals die Joker. Nach feinem Steckball von Selting erhöhte Rudde mit Links! auf 1:3. Der Wille der Gastgeber war nun gebrochen und Rudde erhöhte nach starkem Flügellauf von Lövvelt auf 1:4. Das 2:4 durch einen Elfmeter tief in der Nachspielzeit brachte keine Spannung mehr ins Spiel.

Nach 3 Siegen in Folge wartet nun der Primus aus Deuten auf den VfL. Im Hinspiel konnte man 3 Punkte mit nach Ramsdorf bringen. Kampflös wird man diese Punkte sicherlich nicht hergeben.



DRITTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF III 1:1 SPORTFREUNDE NORDVELEN

Bei bestem Wetter konnten sich die beiden Mannschaften im „kleinen“ Derby über zahlreiche Zuschauer freuen und boten diesen in weiten Phasen der Partie ein kampfbetontes Spiel an. In der ersten Halbzeit war es unsere Dritte, die spielbestimmend war und einige gute Chancen hatte. Bereits nach wenigen Spielminuten setzte sich M.Becker im Strafraum durch, konnte die frühe Führung jedoch leider nicht markieren. Nach einer Viertelstunde war es dann H.Terfloth über die rechte Seite, nach guter Kombination mit L.Funke, der mit seinem Schuss unglücklich am gegnerischen Innenpfosten scheiterte. Wenige Minuten später war es erneut Handy T., der in den Strafraum stürmte und von seinem Gegenspieler zu Fall gebracht wurde. Zum fälligen Strafstoß trat Klönne an, der jedoch vermutlich entgegen aller Erwartungen das Tor komplett verfehlte. In der Folgezeit spielte Nordvelen besser mit, Torchancen entstanden jedoch meistens nur aus Standartsituationen. In der 43.Spielminute war es dieses Mal Funke, nach erneuter Kombination mit Terfloth, der es besser machte und aus halbrechter Position ins kurze Eck zur verdienten 1:0 Führung einnetzte.

Die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte zunächst noch unserer Dritten und so war es H.Schlüter mit einem Fernschuss, der die Nordvelener Latte erklingen ließ. Ab der 60.Spielminute wurden die Sportfreunde mit Rückenwind von hinten zunehmend spielbestimmender und prüften Keeper Tom Selting immer wieder mit Schüssen aus der Ferne. Der beste Angriff der Gäste in diesem Spiel führte in der 70.Spielminute zum 1:1 Ausgleichstreffer. Ein guter Pass hinter die Abwehr der Ramsdorfer fand den losgeeilten Pascal Höing, der aus halbrechter Position erfolgreich ins Tor vollstreckte. Nach dem Gegentreffer wurde das Spiel nun immer giftiger und beide Mannschaften erhöhten das Risiko im Angriffsspiel. Ein weiterer Treffer wollte nicht mehr fallen, sodass es am Ende eine leistungsgerechte Punkteteilung gab, obwohl der Sack aus unserer Sicht vielleicht schon eher hätte zugemacht werden können.



DRITTE MANNSCHAFT

ASC REKEN V 2:1 VFL RAMSDORF III

Zum Auswärtsspiel beim Tabellendritten in Hülsten reiste unsere Mannschaft etwas ersatzgeschwächt, jedoch mit einem breiten Kader dank Rückkehrern sowie unseren Neuzugängen an. Das Spieler-Trainergespann Großmann/Klönne musste verletzungsbedingt das Geschehen von der Bank verfolgen, doch sie konnten sich von Beginn an über eine kämpferische Vorstellung ihrer Jungs freuen. In der 15.Spielminute konnte H.Terfloth aus zentraler Position das erste Mal den gegnerischen Keeper mit einem satten Fernschuss prüfen. Ab Mitte der ersten Halbzeit waren es dann die Gastgeber, die sich über ihren spielstarken Spielertrainer Hesterwerth immer wieder nach vorne kombinierten und unseren starken Keeper Alex Schlüter mehrfach mächtig forderten, sodass das 0:0 zur Halbzeit glücklich gerettet werden konnte.

Direkt nach Wiederanpfiff war es erneut Handy T., der aus zentraler Position und 20m Entfernung einen ordentlichen Strahl auspackte, welcher zur 1:0 Führung ins gegnerische Tor donnerte. In der Folgezeit wurde auf Ramsdorfer Seite mächtig rotiert, jedoch konnten die Hülstener im 5-Minuten-Takt Keeper Schlüter immer wieder unter Beweis stellen. Zunächst war es dann jedoch eine Flanke von Terfloth auf Brockhaus, der mit dem Kopf übers Tor verfehlte. Wenig später war es nach einem starken Sololauf dann M.Becker mit der größten Chance des Spiels, der alleine vor dem Torwart mit seinem schwachen Fuß am Keeper scheiterte. In der Schlussviertelstunde waren es dann nur noch die Gastgeber, die etliche Male aufs Ramsdorfer Tor zustürmten, jedoch immer wieder an unseren Verteidigern oder Schlüter ihre Endstation fanden. Die angezeigte Nachspielzeit von 6 Minuten sorgte dann für großes Entsetzen auf Ramsdorfer Seite und das Unheil nahm auch dank des Schiedsrichters seinen Lauf. In der 94.Spielminute war es J.Hesterwerth, dem der Ball im Strafraum vor die Füße fiel, Schlüter flink umkurvte und zum 1:1 Ausgleich einschob. Der vermeintlich letzte Ball nach vorne erreichte unseren Neuzugang Knüwer, der vom Verteidiger vor der äußeren Strafraumgrenze komplett von den Beinen geholt wurde. Der Pfiff blieb aus und mit dem direkten Konter konnte Reken V in der 96. mit einem Fernschuss aus 30m in den Winkel noch den 2:1 Treffer markieren, sodass man am Ende trotz guter Leistung wieder einmal gegen ein Team von oben unglücklich verliert.



ALTE HERREN

Die Farbe „Blau“ ist zurzeit der heißeste Scheiß im Fußball. Neben Man City und Schalke 04, stehen aktuell die Alten Herren in ihren blauen Jerseys für fulminanten, temporeichen und spektakulären Fußball. Dem 0:8 Auswärtssieg in Klein Reken, folgte ein 2:7 Auswärtssieg gegen die Campus Kickers (d´velop) aus Gescher, die im Vorjahr als Meister glänzten. Das Trainertrio Pass/Storcks zeigte sich nach den beiden Spielen zufrieden. „Ein guter Start. Nicht mehr und nicht weniger“, so die Helden der Seitenlinie, die im Spiel gegen die Campus Kicker auch auf dem Platz für Furore sorgten.

„Hartmut kommt vor dem Fall“, wusste Mahner und Sportdirektor a.D. Johannes Thesing dem BOMBER gegenüber zu berichten und blies in ein ähnliches Horn, wie die legitimen Nachfolger von Jahrhunderttrainer Sieverding. Thesing, nach dem Spiel gegen Klein Reken von den eigenen Teamkollegen noch als „0-Tore-Thesing“ diffamiert, überwand im Spiel gegen die Campus Kickers seine Torblockade und netzte mangels Übersicht für den Nebenmann gleich dreifach ein.

Torschützen gegen SF Klein Reken: Grevenbrock (2), Nötte (2), Hummels, Kalde, Schmäing, Wienen

Torschützen gegen Campus Kicker: Thesing (3), Schmäing (2), Steble (2)

Nicht unerwähnt sollen die Leistungen unseres Torstehers Florian Höltgen bleiben. Vor allem im Spiel gegen Klein Reken bewahrte der Schlussmann sein Team in den ersten Minuten mehrfach vor einem frühen Rückstand. Nötigen Respekt auch an seine Frau Yvonne, die als einzige Frau am Maigang teilnahm und auch den lateinamerikanischen Tanzkünsten von Detlef D! Soost-Grevenbrock Panoli bieten konnte.

Das nächste Spiel gegen RW Trimbach 2 (Südlohn) ist ebenfalls ein Auswärtsspiel und findet am Montag, 22.05.23 um 19:30 Uhr statt.



DE PLATTE SIETE–DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Leewe Ranströpske Tokieker's,

et is' doch gediegen, datt wi öwer de dollste Näbensaake van 'ne Wält, de Pöhlerie, so vull proaten un' schriewen könnt'!

Ik hadde nich' doarmet räkt, dat ik so vull olle Klamotten in'n Kopp hääbe, de ik öwer miene Juchendtiéd in'n ussen Pfaueffell hier in'n Bombäär upschriewen konn'!

Vandaage komm' ik an Änd't van düsse Tiéd. De A-Juchend wass noch eenmoal n' härliken Abschluss, beför dat noa de grotten Onkels gung.

Dänn lästen Träner inne Junjoren wass Lutcher Frär'k ut Rhoa (für nicht-Plattverstehér: Rhoa ist plattdeutsch für Rhade). Lutcher is' bäs vandaage 'nen chanz düftigen Kärl, de full för us Jungs un' för'n chancen Pfaueffell doahn häff!

Lutcher keem döör ne Saake noah Ranstrop, de wi Mänsken wall alle käänt?! He wass Träner van de Froulöö in Rhoa un' häff doar sien Hatte (Hatte = Herz) an so'n feschet Deernken ut Ranstrop volorn. Un' wänn dat Frier eenmoal bräänt, dann kass dat met eenfach Water nich' mähr utkriegen — well weet dat nich'!?

Up alle Fälle häff us' Lutcher inne A-Juchend wiesen doahn, woa dat met de Pöhlerie so gung. He wass joa 'ne Lähpärson un' hadde immoa n'Book dorbi, woa dat all's stunn, wat wi noamaaken mössen un' noadem häffe sik upschrewwen, well wat konn' un well noch n'bätken up de Schoolbanke moss....



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Wänn dat noa utwärts gung, dann för'n wi mät sien wienroden Vau-Weh Djschetta. Doar peeßen an sik bloß fief Loe drin, awer bi Lutcher kekken doar meest semm bäs acht junge Büllekes döör de beschloah'ne Fänsterschiewe!

Et was joa uk chanz wichtich, dat de meisten bi em wassen, he vertell'n us joa uk hall in't Automobil, wat he sik för dat Spöll utklamüsort hadde. Un' dorför broch he uk Eene, de up de Stroate kekk, dat dä' he nämlik nich' so faake! He dreihn sik noa us ümme un' moss us vertell'n, woa de Schwachpunkte van de Gegner's wassen, dat wass em vull wicht'ger as n'Auto up de Stroate.

Met Lutcher bün wi uk häss wiedt wech föört. Et gung mett dänn Djschetta un' 'nen ollen Bulli noah Bat Lauterbärbch in'n Harz. Dat lich' kott för de Dedeerr, de goft dummoals noch! Junge, junge, dat wass n'Spill, wi hadden nix as Fisematenten in'n Kopp...de Hohrmoone spöll'n bi us Tienätscher 'ne nich' chanz unschamante Rulle! De ölleren Jungs as Stäfan Kohrmann, Joppen Boing, Bazzter Krailkamp, Danjel Torwato un' Bootsman Bültor häb't us Kläinere wall wiesen doahn, woa dat so gehdt met dat suupen! Fahrzieht: et wass n' fein Pläsier un' wi bünt alle weer noa Huss hänn' komm'n, bloß Olliken hadde n'Dülten an'n Kopp — ik glöw bäs' vandaage?

An' n Änd van de A-Juchend drowwen wi dann hall monksen uthälpen bi de Grooten. Un' Lutcher was uk noch Träner van usse Resärwe, he hadde joa süss nich' vull te doohn`...

Met dat Tiem hadde he sik kualifizeert för n'Upstichspöll täggen... wat män I wall? Teggen Chalen, chenau dänn Fairain, woteggen usse Ärste an düssen Sundach spöllen mutt! De häbt dummoals noch inne Zeh-Kraisligar spöllt met de Ärste, kass mi ruich glöwen!

Up alle Fälle wodde ik inne twedden Hälfte för Dackel Nobisch inwesselt un' krech' up eenmaal de Pille van Colt Siewers (de heeten noomal G Punkt Schmidt, awer he hadde



n´Pekawe as dänn Schauspöller ut Färnsee). Ik häb dann in mien juchentlichen Öweriewer eenfach dat Tor schotten un wodde vordrückt van alle Spöller´s — härlik!

As wi dann noah dat Spöll inne Katarkomben sunge häbt (Ärwin van Coupé was ussen Animatör), feel us up, dat Lutcher char nich´ dorbi wass....wi häbb´t em socht un´ uk funn´n: he häff de Luser´s trösten doahn — dat wass un´ is´ Lutcher, n´Förbäld för alle Sportskanonen!

Ik dröff nich´ vorgäten, te säggen, watt Lutcher süss noch maakt häff för ussen Fairain:

Nengtienhundertacht´n´acht´zich häff he dat Hooksturnier in Ranstrop ut de Dööpe haalt - dat wass n´groot Pläsier!

Chanz Ranstrop was uppe Beene: Pöhlen mett bolle dattich Hööke, Sackhüppen un´ Äierloopen för de Blaagen, Tautrekken, Korfbal för de Froulō un´ ne Misse up dänn Sportplaass - dat wass´n Späktakel!

No mutt ik awer an Änd komm´n, süss höllt de Tinte nich´ van dänn Chopierär un´ ik bruuk joa noch watt för dat liäste Spöll in düsse Säsong!

Guod goahn, un´ de Ärste wünsk ik vull Ärfolk teggen de Jungs ut Chalen, woteggen wi dummoals met Ludcher upsteggen bün´t, uuhn Robät Abbink

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O